

Spielplatz in Gefahr !!

Es ist bald soweit: Im November soll mit dem Bau des Malersaals am Schauspielhaus begonnen werden. Der angrenzende seit Jahren gut besuchte Spielplatz würde für mindestens 1 ½ Jahre dicht gemacht. Das Gelände wird während der Bauarbeiten benötigt, zumal sich der repräsentative Neubau offenbar auf Teile des Spielplatzes ausdehnen soll. Angeblich soll nach Fertigstellung des Malersaals ein neuer Spielplatz hinter dem Schauspielhaus eingerichtet werden, der sich als "Schlauch" bis zum Finanzamt erstrecken soll. Der in Jahrzehnten gewachsene Baumbestand würde an mindestens zwei Seiten des Platzes dem Kahlschlag zum Opfer fallen. Der parkähnliche Charakter des Platzes wäre damit unwiederbringlich verloren.

Niemand ist gefragt worden!

Die betroffenen Bürger wurden erst im Nachhinein durch die Presse informiert. Das Schauspielhaus und seine Bedeutung für Bochum sind den Bewohnern des Ehrenfeldes wichtig. Die Notwendigkeit einer guten technischen Ausstattung soll hier nicht in Frage gestellt werden. Würde der Malersaal allerdings wie geplant gebaut, stünde eine 15 Meter breite und 7,50 Meter hohe Mauer auf dem Gelände des jetzigen Spielplatzes.

Das ist so nicht hinnehmbar!

- Nicht für die Kinder, die Platz zum Spielen brauchen
- Nicht für die Jugendlichen, die hier einen Treffpunkt haben
- Nicht für Menschen, die den Platz in Ihrer Mittagspause zum Ausruhen nutzen
- Nicht für ältere Menschen, die hier auf ihren Wegen eine Pause einlegen können
- Nicht für Menschen, die hier Kontakte knüpfen und pflegen

Nicht einmal ein Ersatzspielplatz ist sicher

Für die Bauphase soll laut Auskunft eines Mitarbeiters des Kinderbüros ein Ersatzspielplatz am Knüwerweg eingerichtet werden.

- Am Knüwerweg wurde bislang kein Spatenstich getan. Daß da bis November ein Spielplatz stehen soll, glaubt man kaum.
- Am Knüwerweg bestehen auf demselben Gelände noch Pläne für ein Altenheim. Selbst wenn der Spielplatz tatsächlich fertig wird, würde das Jugendamt aus Sicherheitsgründen den Spielplatz schließen.
- Und am Schauspielhaus: die Flächen neben dem jetzigen Spielplatz gehören gar nicht der Stadt, sondern der Finanzverwaltung. Mit ihr muss sich die Stadt erst noch über eine langfristige Verpachtung einigen. Ob da dann tatsächlich wieder ein Spielplatz hinkommt, oder soll er durch den Ersatzspielplatz am Knüwerweg überflüssig gemacht werden?

Wir fordern:

- Den Erhalt unseres Spielplatzes in seiner jetzigen Form
- Umfassende Informationen über den aktuellen Stand
- Eine Beteiligung der Bürger und die Berücksichtigung Ihrer Interessen
- Eine Planung des Malersaals, die diese mit einbezieht.
- Die rechtzeitige Einrichtung eines Ersatzspielplatzes in unmittelbarer Nähe während der Bauphase